

Briefmarken frei nach Rizzi

Zeit: 2-3 Unterrichtsstunden

Material: Kopiervorlage „Briefmarke“, Bleistift, schwarzer Fineliner, Buntstifte, Silhouettenschere oder Nagelschere, Klebestift, farbiges Tonpapier oder Fotokarton (DIN A6)

Bereiche: Grafisches Gestalten, Gestalten mit technisch-visuellen Medien

Kompetenzerwartungen & Lernziele:

- grafisches Gestalten einer vorgegebenen Fläche
- Erproben grafischer Gestaltungsmittel wie Schraffur, Musterung, Linie, Fläche
- Erfinden neuer Bildzeichen
- Nutzen des Kopierers zum Verkleinern
- farbige Ausgestaltung der Verkleinerung (die Kopie wird zum Original)
- Ausschneiden der „Briefmarke“ mit den typischen „Zacken“

Info:

Ursprünglich war die **Briefmarke** nur eine „Porto-Quittung“ und die Ziffern, die den Wert angaben, standen im Mittelpunkt. Oft waren auf ihr Porträts der Staatsoberhäupter oder Wappen zu sehen.

Heute dient die Briefmarke auch als grafisches Medium zur Verbreitung von Informationen verschiedenster Art. Außerdem spielt die künstlerische Gestaltung eine wichtige Rolle.

Der Herausgeber aller deutschen Postwertzeichen ist, als Nachfolger des früheren Postministeriums, seit 1998 der Bundesminister für Finanzen.

Jeder Bürger kann Vorschläge zur Gestaltung einer Briefmarke einreichen. Die Hälfte der realisierten Briefmarken stammt aus den Themenvorschlägen der Bevölkerung. Für die andere Hälfte werden Themen festgelegt und als Gestaltungswettbewerbe für Grafiker ausgeschrieben.

Am 07.02.2008 und am 08.05.2008 erschienen vier Briefmarken, die Grüße zu den Anlässen „Alles Gute!“, „Herzlichen Glückwunsch“, „Herzliche Grüße“ und „Danke“ darstellten. An diesem Gestaltungswettbewerb beteiligte sich auch James Rizzi mit fast zwanzig Entwürfen. Der Kunstbeirat entschied sich mit großer Mehrheit für die Realisierung seiner Entwürfe.

Somit erschienen 2008 die Rizzi-Briefmarken der Deutschen Post.

Hinweis in eigener Sache:

Kinder brachten Kopien der Briefmarkenbögen von Rizzi mit in die Schule. Diese kleinen Kunstwerke begeisterten die Klasse. Auf Wunsch der Kinder ist dann dieses Gestaltungsthema entstanden.

Gleichzeitig brach ein „Sammelfieber“ für Briefmarken aus und verschiedene Briefmarken wurden auf ihre künstlerische Gestaltung hin untersucht.

Einstieg:

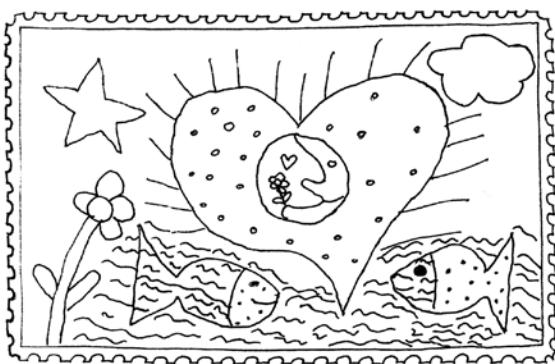
Briefmarken von Rizzi sind noch käuflich zu erwerben (www.deutschepost.de/philatelie, Bestellnummer für das Maxiset „Grüße für jeden Anlass“: 008439). Aber auch Abbildungen der Briefmarken können als Einstieg dienen. Sinnvoll ist es, allgemein über die Bedeutung von Briefmarken und Briefen zu sprechen.

Vorgehensweise:**1. Vorzeichnung**

Mit Hilfe der Kopie, die das Format vorgibt, wird mit Bleistift ein Entwurf gezeichnet. Dabei dürfen andere Rizzi-Bilder als Ideen-Vorlage dienen.

2. Reinzeichnung

Die Bleistiftzeichnung wird nun mit schwarzem Fineliner nachgezogen. Anschließend werden störende Bleistiftstriche vorsichtig wegradiert.

**3. Kopie**

Die Zeichnung muss jetzt am Kopierer auf 35 % verkleinert werden. Sie können sie auch noch stärker verkleinern, für die meisten Kinder wird dann die Ausarbeitung und das Ausschneiden jedoch zu schwierig!

4. Farbige Gestaltung

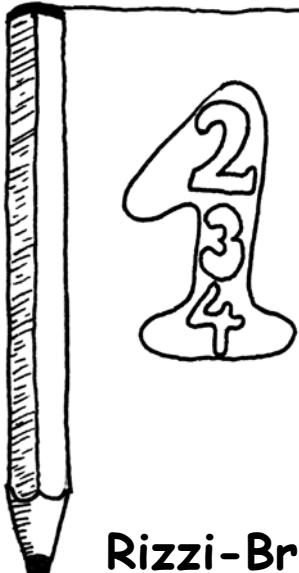
Mit Buntstiften wird nun die Verkleinerung sorgfältig ausgemalt.

5. Ausschneiden & aufkleben

Mit Hilfe der Silhouettenschere (noch besser eignet sich eine Nagelschere, da sie vorne eine Rundung hat) wird nun die Briefmarke ausgeschnitten und mit einem Klebestift auf ein farbiges DIN-A6-Papier geklebt.

Achtung: Beim Auftragen des Klebstoffes immer von innen nach außen streichen, damit die „Zacken“ nicht leiden!

Als Abschluss kann die Karte auch als Postkarte verschickt werden - eventuell mit einer echten Rizzi-Marke frankiert!



Kriterien zur Leistungsbewertung:

1. Passt die grafische Gestaltung zur vorgegebenen Fläche?
2. Wurden verschiedene grafische Gestaltungsmittel eingesetzt?
3. Wie ideenreich wurde das Motiv gestaltet?
4. Passt die farbige Ausgestaltung zum Motiv?
5. Wie sorgfältig wurde ausgemalt?
6. Wie sorgfältig wurde ausgeschnitten?

Rizzi-Briefmarken

